

MEDIENINFORMATION

Kontakt: Mag.^a Elma Pandžić, Telefon: 07722/66470

Braunau am Inn, 22.06.2016

Einbinden statt Ausgrenzen – Zwei Tage im Zeichen der Solidarität

Das „Bio-Faire Frühstück“ erstmals mit Hofkonzert am Vorabend

Hofkonzert: Samstag, 9. Juli um 20 Uhr mit der keltischen Rockband „Rubicon“

Bio-Faires Frühstück: Sonntag, 10. Juli von 10 bis 14 Uhr mit „Rubicon“ und dem jungen Akustik-Duo „Served2Ways“ am Schaberlhof in Ranshofen

RANSHOFEN/ Das Bio-Faire Frühstück am Schaberlhof hat Tradition. Seit Jahren erwartet die Besucher und Besucherinnen ein kulinarisches und musikalisches Programm vom Feinsten. Heuer ist alles anders, denn erstmals findet neben dem sonntäglichen Frühstück auch am Vorabend ein Hofkonzert statt. Für gute Unterhaltung sorgen die irische Band „Rubicon“ und das Braunauer Duo „Served2Ways“. Ein buntes Programm für Kinder ist wie immer mit dabei. Der Reinerlös kommt heuer einem Projekt der Volkshilfe zugute. Die Volkshilfe beteiligt sich, zusammen mit deutschen NGOs und engagierten Privatpersonen, am Aufbau von Strukturen für eine Soforthilfe in den Lagern an der mazedonischen Grenze. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Aus den Medien, aus dem Sinn

Schätzungen zufolge sind weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht, die höchste Zahl, die der UN-Flüchtlingsrat jemals verzeichnet hat. Ein kleiner Teil von diesen Menschen verlässt dabei das Heimatland, ein noch kleinerer Teil kommt nach Europa. Dennoch, Europa scheint überfordert und „zäunt“ sich ein. Die viel genutzte Balkanroute ist inzwischen geschlossen. Nach der Grenzschießung mehrerer osteuropäischer Staaten, stecken viele Flüchtlinge im Norden Griechenlands und auf den griechischen Inseln fest. Vom Schicksal der in den Lagern lebenden Menschen weiß man hierzulande, dank magerer Berichterstattung, nur wenig. „Nicht tagtäglich mit einem Thema konfrontiert zu werden, heißt nicht, dass es nicht existiert. Wir möchten mit dem Projekt der Volkshilfe auf die Lage der Menschen vor den europäischen Grenzen aufmerksam machen“, berichtet der Mitorganisator Ludwig Rumetshofer.

Helfen – schnell, effizient, vor Ort

„Tausende Kinder vor den geschlossenen Toren Europas. In Zelten, im Freien, am Boden, ohne entsprechende Kleidung und ausreichende Versorgung“, berichtet Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich, nach seiner Rückkehr von der griechisch-mazedonischen Grenze im März 2016. Die Volkshilfe beteiligt sich am Aufbau von Strukturen für eine effiziente Soforthilfe. Dabei arbeitet sie vor Ort mit Menschen zusammenarbeiten, ohne deren Kenntnisse und Kontakte die Hilfe in dieser unmittelbaren Form nicht funktionieren würde. Dank der bisherigen Spenden konnten Babys und Kinder mit Windeln und Nahrung und Familien mit Decken, Iso-Matten, Lebensmitteln und vielen weiteren Gütern versorgt werden.

Ein Fest mit „Hintergrundgedanken“

„Was uns bewegt, soll auch andere bewegen“, lautet das diesjährige Motto all jener, die an den Vorbereitungen beteiligt sind. „Unser Wunsch für das Bio-Faire Frühstück war es, nicht nur auf die Situation der Flüchtlinge außerhalb und innerhalb Europas aufmerksam zu machen, sondern auch die hier lebenden mit einzubinden“, betont Maria Ortner vom Schaberlhof. Deshalb werden neben den Klassikern des Frühstücks, diesmal auch syrische Gerichte von hier lebenden Flüchtlingen zubereitet. „Wenn man diesen Menschen eine Partizipation an unserer Gesellschaft ermöglicht, können Kontakte geknüpft und Vorurteile abgebaut werden“, führt sie weiter aus.

Reis fairkochen

Passend zum Motto stammt der Reis, der beim Frühstück zum Einsatz kommt, aus einer Spende der Organisation „Green Net“. Dieser Zusammenschluss thailändischer Kleinbauern- und Bäuerinnen ist seit 1998 Partnerorganisation der EZA Fairer Handel und hat angesichts der Flüchtlingskrise, als Zeichen internationaler Solidarität, sechs Tonnen Reis für die Versorgung der Schutzsuchenden in Österreich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Musik für jeden Geschmack

Rubicon ist eine keltische Rockband aus Irland, die in ihrer Musik traditionelle und moderne Elemente der Folkmusik Irlands, Schottlands, Cornwalls und der Bretagne verbindet. Die Band, bestehend aus Hansel (Akkordeon), Francine (Gesang), Dorian (Banjo) und Ivan (Bodhrán - Trommel), freut sich, bald auch die Braunauer und Braunauerinnen in den Bann ihres „Anglo-keltischen Folk-Rock“ zu ziehen. **Served2Ways**, ein junges Akustik Duo aus Braunau, setzt sich aus einer Gitarre und zwei Stimmen zusammen. Michael und Lena Fink bringen ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik durch selbst geschriebene Songs zum Ausdruck und verleihen diesen durch ihre Stimmen eine einzigartige Note. Eine bunte Mischung also aus Folk, Pop, Jazz, Balladen und Liedern in Mundart.

Fotos (Abdruck honorarfrei): © Initiative eine Welt, Served2Ways, Rubicon;